

Abensberger Reha-Akademie

Wissen für Bildung, Arbeit, Teilhabe

Programm 2024



Hinweis zur Sprachform

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde für den Text dieser Broschüre die grammatisch männliche Form gewählt. Wir verstehen das generische Maskulinum als neutrale grammatikalische Ausdrucksweise, die ausdrücklich im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich alle Geschlechter umfasst. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Impressum

Abensberger Reha-Akademie

Herausgeber:

B.B.W. St. Franziskus Abensberg
Gesamtleiter: Walter Krug
Regensburger Straße 60
93326 Abensberg

Telefon: 09443 709-0
Telefax: 09443 709-222
E-Mail: info@bbw-abensberg.de
Internet: www.bbw-abensberg.de

Träger: Katholische Jugendfürsorge
der Diözese Regensburg e. V.

Verantwortlich für den Inhalt:

B.B.W. St. Franziskus Abensberg
Petra Jeske

Bilder:

Eigene Darstellung: Andreas Jutzas, Gabriel Biela (Auszubildender Gastronomie),
Archiv B.B.W. St. Franziskus Abensberg
Simon Haumer (Luftaufnahme B.B.W.)
© Brauerei zum Kuchlbauer GmbH & Co KG, Abensberg
Themenbild S. 27: Misail Ibrahim / Unsplash
Themenbild S. 42: Nicholas Kwok / Unsplash
Themenbild S. 53: Tim Mossholder / Unsplash
Themenbild S. 61: Michael Pech / Unsplash
Referentenporträts: privat

Vorwort



Petra Jeske

Leiterin der Abensberger
Reha-Akademie

„Wir brauchen die Vielfalt des Denkens in der Welt, um die neuen Herausforderungen zu meistern.“ (Tim Berners-Lee)

Wissen ist vergänglich. Zumindest scheint es das in der heutigen Zeit zu sein. Was heute noch als neue Erkenntnis gilt, ist morgen vielleicht nicht mehr gültig oder interessant. Lohnt es sich da überhaupt noch, sich neues Wissen anzueignen? Oder reicht ein Blick in Google und Co.?

„Man kann auf seinem Standpunkt stehen, aber man sollte nicht darauf sitzen.“ So drückt es schon Erich Kästner aus. Und auch wir möchten anders denken: Die schnelle Veränderung von Information und Wissen soll uns zur Weiterentwicklung ermuntern, anstatt uns zu blockieren. Jeder Inhalt, jede Erfahrung, jede Schlussfolgerung bringt uns etwas Neues, etwas Zusätzliches. Dadurch haben wir nicht nur eine größere Auswahl in unserer eigenen „Kopf-Bibliothek“, sondern wir können weiterdenken und Neues erschaffen.

Auch im Jahr 2024 bieten wir Ihnen mit unseren Fortbildungsformaten ein breites Repertoire an Möglichkeiten, um Ihre fachliche und persönliche Vielfalt noch zu vergrößern – durch Inhalte, Methoden, aber vor allem auch durch Praxisnähe und Erfahrungsaustausch.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Auswahl und Zeit für Ihre (Perspektiven-)Bildung! Schaffen Sie gemeinsam mit uns neue Sichtweisen!

#aufinsbbw

Petra Jeske
Leiterin der Abensberger Reha-Akademie

Fortbildungsangebote im Überblick

Veranstaltungsreihen

R1 Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifizierung – Kurs 10 Seite 8
Februar 2024 – November 2025

Fortbildungswoche „Psychische Behinderungen“ Frühjahr 2024

P1 Psychische Störungsbilder – allgemein Seite 10
4./5. März 2024

P2 Persönlichkeitsstörungen Seite 10
6. März 2024

P3 Autismus Seite 11
7. März 2024

P4 AD(H)S Seite 11
8. März 2024

Fortbildungswoche „Psychische Behinderungen“ Herbst 2024

P5 Psychische Störungsbilder – allgemein Seite 12
14./15. Oktober 2024

P6 Persönlichkeitsstörungen Seite 12
16. Oktober 2024

P7 Autismus Seite 13
17. Oktober 2024

P8 AD(H)S Seite 13
18. Oktober 2024

Unsere Seminare 2024

F1 20. Abensberger Fachtagung Lust auf Leben Seite 16
16. April 2024

F2 Autistinnen im Berufsleben Fachtagung AUT*CIA Seite 18
26. Juni 2024

S1 Möglichkeiten der Deeskalation bei Menschen mit ASS Seite 21
28. Februar 2024

S2 Entspannung und Mentaltraining Seite 22
18./19. März 2024

S3 Depression im Jugendalter – noch Pubertät oder doch schon Depression? Seite 23
10. April 2024

S4 Konfliktgespräche führen Seite 24
23./24. April 2024

S5 Achtsamkeit als Schlüssel in turbulenten Zeiten Seite 25
25. April 2024

S6 Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen Seite 26
6. Mai 2024

S7 Die Welt der psychoaktiven Substanzen Seite 27
13. Mai 2024

S8 Von Cybermobbing bis Mediensucht Seite 28
14./15. Mai 2024

S9 Von der Angst zur Angsterkrankung Seite 30
5. Juni 2024

S10 Lernen durch Erleben Seite 31
6. Juni 2024

S11 Sozialkompetenztraining für junge Menschen mit ASS Seite 33
11. Juni 2024

S12 Auf Augenhöhe Partizipation durch Kommunikation Seite 34
12. Juni 2024 @

S13 Update „Bundesteilhabegesetz“ Seite 35
13. Juni 2024

S14 Hinfallen.Aufstehen. Krone richten.Weitertanzen 19. Juni 2024	Seite 36	S26 Des Kaisers neue Kleider Gelingende Zusammenarbeit mit stark narzisstischen Menschen 27. November 2024	Seite 53
S15 „Glücklich“ und/oder süchtig? 2. Juli 2024	Seite 37	S27 Konfrontative Pädagogik: schlicht-weg neue Wege gehen 3./4. Dezember 2024	Seite 54
S16 Krisenintervention 9. Juli 2024 / 8. Oktober 2024	Seite 38	S28 Lern-Hacks und Skill-Upgrades 5. Dezember 2024	Seite 55
S17 Geschlecht? Mensch! trans*, queer und divers 9./10. Oktober 2024	Seite 43	S29 Virtuelle Lerninhalte gestalten 10./11. Dezember 2024	Seite 56
S18 Positive Autorität – Grundlage für den eigenen pädagogischen Standpunkt 21./22. Oktober 2024	Seite 44	Exerziten	
S19 Burnout-Prävention und Psychohygiene 6./7. November 2024	Seite 45	E1 Begegnung mit dem Judentum 20. Februar 2024	Seite 60
S20 Vom Frust zur Lust 12./13. November 2024	Seite 46	E2 Kunst, Kultur und Fastentrunk 19. März 2024	Seite 61
S21 Trauma, posttraumatische Belastungs- störung und Traumapädagogik 14. November 2024	Seite 47	E3 Zu Fuß zu den Wallfahrtskirchen am Gardasee 8.–13. Mai 2024	Seite 62
S22 Einführung in systemische Methoden 15. November 2024 @	Seite 48	E4 Bibel und Rucksack 7.–10. Juli 2024	Seite 63
S23 Mit verhaltensauffälligen Jugendlichen arbeiten 19. November 2024	Seite 49	E5 Wir wandern in ein neues Ausbildungsjahr 16. September 2024	Seite 65
S24 Von, für und mit Auszubildende(n) 21. November 2024	Seite 50	Seminare auf Anfrage	Seite 67
S25 Das Fehlen von Grau Menschen mit einer Borderline- Persönlichkeitsstörung professionell begleiten 26. November 2024	Seite 52	Ansprechpartner und Organisatorisches Allgemeine Geschäftsbedingungen Ansprechpartner + Veranstaltungsort Übernachtung im Gästehaus Anmeldung @ = Online-Seminar	Seite 75 Seite 76 Seite 77 Seite 78



Unsere Veranstaltungs- reihen



R1 Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifizierung – Kurs 10*

Dauer der Seminartage: jeweils 8.30–17.00 Uhr
(gesonderte Veranstaltungszeiten bei Begleitmodulen)

Teilnahmegebühr:

Teilnahme an der gesamten Reihe:
3600 €

Alle Module sind separat buchbar.

Kostensatz pro Modul bei separater
Buchung: 360 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular
oder online unter
www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Begleitende Module

Begleitende Online-Snacks

Intervisions-Gruppen

16 UE zwischen den Modulen 1–6

Erstellung einer Projektarbeit

30 UE zwischen den Modulen 6–10

Inhalt und Ziele:

Die „Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifizierung“ mit einem Umfang von 320 Unterrichtseinheiten bietet den Teilnehmern den inhaltlichen Rahmen, differenzierte Kompetenzen für ihre Tätigkeit in der beruflichen Qualifizierung von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen zu erwerben.

Modul 1

Seminar-Auftakt / Behinderung und Rehabilitation	29.02.2024
Berufliche Rehabilitation und Teilhabe in Deutschland	01.03.2024
Entwicklungspsychologie	02.03.2024

Modul 2

Pädagogik im betrieblichen Alltag	18./19.04.2024
Didaktik und Arbeitsunterweisung	20.04.2024

Modul 3

Ressourcenorientiertes Berichtswesen	20.06.2024
Anforderungen der Auftraggeber und Rechtsgrundlagen	21.06.2024
Kommunikation und Gesprächsführung	22.06.2024

Modul 4

Herausforderndes Verhalten bei jungen Menschen	26.09.2024
Geschlecht? Mensch!	27.09.2024
Lernbehinderungen	28.09.2024

Modul 5

Qualitätsmanagement in der beruflichen Rehabilitation	28.11.2024
Auditorenschulung	29.11.2024
Neuro-biologische Grundlagen des Lernens / Gruppen und Gruppendynamik	30.11.2024

Modul 6

Projektmanagement	30.01.2025
Beziehungsmanagement und vernetzte Zusammenarbeit mit Betrieben	31.01.2025
Motivation	01.02.2025

Modul 7

Mediennutzung bei Jugendlichen	27.03.2025
Lernvideos gestalten	28.03.2025
Virtuelles Lernen – didaktische Hintergründe	29.03.2025

Modul 8

Traumatisierung und posttraumatische Belastungsstörung	22.05.2025
Arbeit mit suchtgefährdeten Jugendlichen	23.05.2025
TEACCH®-Ansatz in der Arbeit mit autistischen Menschen	24.05.2025

Modul 9

Integrationsmanagement	25.09.2025
Unternehmensstrategie / Unternehmenskultur	26.09.2025
Partizipation in Förderplanung und Kommunikation	27.09.2025

Modul 10

Krisenintervention	27.11.2025
Zielorientiert präsentieren	28.11.2025
Präsentation der Projektarbeiten	29.11.2025

Referierende:

**Claudia Egersdörfer · Oliver Freiseisen
Bettina Fuchs · Silvia Haumer · Florian Henke
Maria Horvat · Petra Jeske · Hannah Krohn
Bernd Kraus · Benjamin Liezeit · Birgit Petzlik
Elvira Popp · Waltraud Rembeck · Peter Sperr
Andreas Steigenberger · Thomas Winkler**
B.B.W. St. Franziskus Abensberg

Prof. Dr. Matthias Dalferth
OTH Regensburg

Axel Weigert
Wohngemeinschaften St. Hildegard

Sigrid Pöschl
Communication Service München

Hans Sliepenbeek
Syntegral Management Consult GmbH

Iris Thieme
BBW Rummelsberg

Simone Vaas
Diplompsychologin, Traumatherapeutin

Dirk Grimm
Drogennotdienst L43 / Prop e. V. München

Maximilian Seeberger
Skill Trees e. V.

Johanna Bauer
Schön Klinik Roseneck

Integrationsfachdienst Oberpfalz

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Fortbildungswoche „Psychische Behinderungen“*

Frühjahr 2024

4./5. März 2024

9.00–17.00 Uhr

Referentinnen:

Hannah Krohn

Wissenschaftliche Projektleitung AUT*ClA

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Elvira Popp

Fachdienst Psychologie

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

6. März 2024

9.00–17.00 Uhr

Referenten:

Christian Schmirl

Psychologischer Fachdienst
Sozialpädagogisches Zentrum
St. Leonhard

Benjamin Liebrecht

Ausbilder Verkauf
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Teilnahmegebühr:

595 € bei Buchung der gesamten Woche
(inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Die Buchung einzelner Tage ist möglich!

Tagessatz: 130 € pro Tag; 100 € an Tag 5

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

P1 Psychische Störungsbilder – allgemein

Inhalt und Ziele:

An zwei Tagen lernen Sie die wichtigsten psychischen Störungsbilder in ihren Grundzügen kennen. Sie erfahren, wie sie entstehen, welche Kernmerkmale sie kennzeichnen und wie sie behandelt werden können. Nach einer Klärung der Grundbegriffe erhalten Sie einen Überblick über:

- Angst
- Depression
- Suizidalität

- Psychotische Erkrankungen
- Suchterkrankungen

Sie haben Gelegenheit, eigene Erfahrungen und Beispiele aus Ihrer Arbeit mit psychisch behinderten Menschen einzubringen und sich auszutauschen.

P2 Persönlichkeitsstörungen

Inhalt und Ziele:

Der Bereich der Persönlichkeitsstörungen umfasst neben Borderline und paranoiden Persönlichkeitsstörungen eine Vielzahl weiterer Erscheinungsformen. Neben theoretischen Inputs über Ursachen, Symptome und Auswirkungen soll in dieser Fortbildungsveranstaltung der Schwerpunkt auf praktische Handlungsansätze und Beispiele gelegt werden. Es wird ein Repertoire für den Umgang mit Betroffenen erarbeitet und das Verständnis für deren unterschiedliche Lebens- und Arbeitswirklichkeiten erweitert.

- Überblick über „Persönlichkeitsstörungen“
- Symptome und Auswirkungen der unterschiedlichen Störungsbilder
- Ursachen und Entstehungsmodelle
- Theoretischer Überblick über Behandlungsansätze
- Praktische Handlungsansätze im Umgang mit Klientinnen und Klienten



7. März 2024

9.00–17.00 Uhr

Referentin:

Maria Horvat

Fachdienst Autismus
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg



P3 Autismus

Inhalt und Ziele:

Autismus ist eine Störung, die sich durch das ganze Leben zieht und viele Störungsbereiche betrifft. Die Ausprägungen und Symptome sind äußerst unterschiedlich und individuell. Zum besseren Verständnis von Verhaltensweisen Betroffener bedarf es des Wissens über Grundlagen der Autismus-Spektrum-Störungen. Trainingsmaßnahmen und Übungen zur Verbesserung sozialer Fähigkeiten können Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen helfen, sich in ihrer sozialen Umwelt besser zu orientieren und mit ihren Schwierigkeiten zurechtzukommen.

- Grundlagen
- Leitsymptome
- Theory of Mind
- Zentrale Kohärenz
- Sozialtraining

8. März 2024

9.00–15.00 Uhr

Referent:

Gökalp Tokcan

Fachdienst Psychologie
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

P4 AD(H)S – Aufmerksamkeits-Defizit- (Hyperaktivitäts-)Störung

Inhalt und Ziele:

Neben den Auswirkungen von AD(H)S auf Arbeits- und Sozialverhalten sowie den Kriterien für die Diagnosestellung werden mutmaßlich genetisch bedingte neurophysiologische Ursachefaktoren, Umwelteinflüsse und neuropsychologische Störungsmodelle dargestellt. Für den konkreten Umgang mit Betroffenen und deren mitunter ungünstige motivationale Entwicklung werden eine förderliche pädagogische Grundhaltung und konkrete Handlungsempfehlungen vermittelt. Den Abschluss bilden Informationen über Wirkmechanismen verschiedener Medikamentenkategorien.

Im Seminar werden folgende Aspekte behandelt:

- Symptome
- Diagnostik
- Ursachen
- Motivationale Faktoren
- Pädagogisch-psychologische Interventionen
- Verhaltensanalyse
- Medikamentöse Behandlung

Fortbildungswoche „Psychische Behinderungen“

Herbst 2024

14./15. Oktober 2024

9.00–17.00 Uhr

Referentinnen:

Hannah Krohn

Wissenschaftliche Projektleitung AUT*CIA

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Elvira Popp

Fachdienst Psychologie

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

16. Oktober 2024

9.00–17.00 Uhr

Referenten:

Christian Schmirl

Psychologischer Fachdienst
Sozialpädagogisches Zentrum
St. Leonhard

Benjamin Liebrecht

Ausbilder Verkauf
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Teilnahmegebühr:

595 € bei Buchung der gesamten Woche
(inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Die Buchung einzelner Tage ist möglich!

Tagessatz: 130 € pro Tag; 100 € an Tag 5

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

P5 Psychische Störungsbilder – allgemein

Inhalt und Ziele:

An zwei Tagen lernen Sie die wichtigsten psychischen Störungsbilder in ihren Grundzügen kennen. Sie erfahren, wie sie entstehen, welche Kernmerkmale sie kennzeichnen und wie sie behandelt werden können. Nach einer Klärung der Grundbegriffe erhalten Sie einen Überblick über:

- Angst
- Depression
- Suizidalität

- Psychotische Erkrankungen
- Suchterkrankungen

Sie haben Gelegenheit, eigene Erfahrungen und Beispiele aus Ihrer Arbeit mit psychisch behinderten Menschen einzubringen und sich auszutauschen.

P6 Persönlichkeitsstörungen

Inhalt und Ziele:

Der Bereich der Persönlichkeitsstörungen umfasst neben Borderline und paranoiden Persönlichkeitsstörungen eine Vielzahl weiterer Erscheinungsformen. Neben theoretischen Inputs über Ursachen, Symptome und Auswirkungen soll in dieser Fortbildungsveranstaltung der Schwerpunkt auf praktische Handlungsansätze und Beispiele gelegt werden. Es wird ein Repertoire für den Umgang mit Betroffenen erarbeitet und das Verständnis für deren unterschiedliche Lebens- und Arbeitswirklichkeiten erweitert.

- Überblick über „Persönlichkeitsstörungen“
- Symptome und Auswirkungen der unterschiedlichen Störungsbilder
- Ursachen und Entstehungsmodelle
- Theoretischer Überblick über Behandlungsansätze
- Praktische Handlungsansätze im Umgang mit Klientinnen und Klienten



17. Oktober 2024

9.00–17.00 Uhr

Referentin:

Petra Pfaffenheuser

Fachdienst Autismus
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg



P7 Autismus

Inhalt und Ziele:

Autismus ist eine Störung, die sich durch das ganze Leben zieht und viele Störungsbereiche betrifft. Die Ausprägungen und Symptome sind äußerst unterschiedlich und individuell. Zum besseren Verständnis von Verhaltensweisen Betroffener bedarf es des Wissens über Grundlagen der Autismus-Spektrum-Störungen. Trainingsmaßnahmen und Übungen zur Verbesserung sozialer Fähigkeiten können Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen helfen, sich in ihrer sozialen Umwelt besser zu orientieren und mit ihren Schwierigkeiten zurechtzukommen.

- Grundlagen
- Leitsymptome
- Theory of Mind
- Zentrale Kohärenz
- Sozialtraining

18. Oktober 2024

9.00–15.00 Uhr

Referent:

Gökalp Tokcan

Fachdienst Psychologie
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

P8 AD(H)S – Aufmerksamkeits-Defizit- (Hyperaktivitäts-)Störung

Inhalt und Ziele:

Neben den Auswirkungen von AD(H)S auf Arbeits- und Sozialverhalten sowie den Kriterien für die Diagnosestellung werden mutmaßlich genetisch bedingte neurophysiologische Ursachefaktoren, Umwelteinflüsse und neuropsychologische Störungsmodelle dargestellt. Für den konkreten Umgang mit Betroffenen und deren mitunter ungünstige motivationale Entwicklung werden eine förderliche pädagogische Grundhaltung und konkrete Handlungsempfehlungen vermittelt. Den Abschluss bilden Informationen über Wirkmechanismen verschiedener Medikamentenkategorien.

Im Seminar werden folgende Aspekte behandelt:

- Symptome
- Diagnostik
- Ursachen
- Motivationale Faktoren
- Pädagogisch-psychologische Interventionen
- Verhaltensanalyse
- Medikamentöse Behandlung



Unsere Seminare im Jahr 2024



Save the date

F1 20. Abensberger Fachtagung



Lust auf Leben

Die Macht einer positiven Haltung in der
Arbeit mit jungen Menschen

Künstler: Burak E., Auszubildender im Bereich Farbe

Save the date!

16. April 2024

„Freude ist eine Fähigkeit, in der wir uns üben sollten.“
Tenzin Gyatso, 14. Dalai Lama

Unsere Arbeit ist unsere Herzensangelegenheit! Wir möchten junge Menschen begeistern, für einen Beruf und für ein Leben als selbstständige Erwachsene. Auf ihrem Weg dahin möchten wir sie durch möglichst viele positive Erfahrungen unterstützen. Doch im Alltag treffen wir schnell auf Sorgen und Probleme. Unser Blick wird problemorientiert, wir versuchen, schwierige Situationen zu bewältigen und angemessen zu lösen. Umso wichtiger ist es, dass wir selbst als Fachpersonen die Begeisterung und Motivation nicht aus dem Blick verlieren. Wenn wir mit einer positiven Grundhaltung unsere Arbeit tun, sorgen wir damit auch bei unseren Jugendlichen für Motivation und Energie. Nur so können wir „Lust auf Leben“ erzeugen. Empowerment, Lösungs- und Ressourcenorientierung eröffnen uns hier viele methodische Möglichkeiten. Unsere 20. Abensberger Fachtagung widmen wir deshalb ganz gezielt positiven Denk- und Herangehensweisen in der Arbeit mit jungen Menschen.

Freuen Sie sich mit uns auf viele spannende Beiträge, unter anderem auf unseren Keynote-Speaker Prof. Dr. Volker Busch. Save the date!

Save the date

F2 Fachtagung AUT* CIA

Autistinnen im Berufsleben

„Ja, ich wünschte, ich KÖNNTE bleiben, aber der Preis wäre meine Gesundheit!“



Save the date!

26. Juni 2024

Autistische Frauen mit durchschnittlichen bis überdurchschnittlichen kognitiven Fähigkeiten sind im Berufsleben noch stärker benachteiligt als autistische Männer. Trotz ihrer teils überdurchschnittlichen Bildungsabschlüsse und hoher fachlicher Kompetenzen gibt es Faktoren, die den beruflichen Einstieg erschweren, einen häufigen Wechsel des Arbeitsplatzes mit sich bringen sowie den vollständigen Rückzug aus dem Erwerbsleben begünstigen.

Das zentrale Anliegen des Forschungsprojekts AUT*CIA besteht darin, Barrieren im Berufsleben zu identifizieren und unterstützende Maßnahmen für eine nachhaltige Erwerbstätigkeit von Frauen mit Autismus zu entwickeln. In einer Online-Befragung konnten über 800 Erwerbsfähige (m/w/d) befragt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden in 30 Interviews mit autistischen Frauen und Männern vertieft.

Im Rahmen unseres Fachtages werden wir Ihnen nicht nur die Forschungsergebnisse präsentieren, sondern auch verschiedene Maßnahmen und Materialien vorstellen, die dazu beitragen können, die Lebenssituation von Autistinnen zu verbessern und eine nachhaltige Beschäftigung zu fördern. Sie erwarten Sie vielfältige Ergebnisse zum Thema „Autistinnen im Berufsleben“.

Wir freuen uns auf Sie. Save the date!



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds

Ein Kooperationsprojekt von:



St. Franziskus
Abensberg



Integrationsfachdienst (IFD)
gemeinnützige GmbH
Arbeitschancen für behinderte Menschen





Manchmal hilft nur: Zähne hoch und
den Kopf zusammenbeißen.

Heinz Erhard

S1 Möglichkeiten der Deeskalation bei Menschen mit ASS

Praxisbaustein Autismus

28. Februar 2024

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Gisela Waltl

Fachreferentin Autismus
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg



Referentin:

Maria Weigert

Fachdienst
Gewaltprävention
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Inhalt und Ziele:

In dieser Fortbildung werden praktische Handlungsempfehlungen in Krisen- und Konfliktsituationen bei autistischen Teilnehmern vermittelt. Das praktische Herangehen wird durch fundierte theoretische Erläuterungen zum Störungsbild Autismus unterstützt.

Die Handlungsempfehlungen sind praxisnah und im jeweiligen pädagogischen Kontext anwendbar. Zugleich werden die eigenen Ressourcen gestärkt und die Reflexion des eigenen Handelns wird angeregt.

Im Seminar erwarten Sie folgende Inhalte:

- Kompakte Vermittlung des Störungsbildes Autismus
- Eskalations- und Deeskalationsmuster erkennen
- Handlungsempfehlungen in Krisensituationen
- Nachbearbeitung von Konflikten

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bb-w-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Methoden:

- Inhaltliche Impulse
- Praktische Übungen
- Ausprobieren, ausprobieren, ausprobieren
- Erfahrungsaustausch



Frühere Teilnehmer bewerten dieses Seminar mit der Note 1,1!

S2 Entspannung und Mentaltraining

Mental erholen und geistige Ressourcen schaffen

18./19. März 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Robert Gahr

Entspannungstrainer
Bewegungscoach
Meditationslehrer
Gesundheits- und
Krankenpfleger



Die Kurse des Referenten sind zertifiziert von der Kooperationsgemeinschaft gesetzlicher Krankenkassen zur Zertifizierung von Präventionskursen nach § 20 SGB V.

Inhalt und Ziele:

Entspannungstraining ist nicht nur ein wesentlicher Baustein, sondern eine Voraussetzung für Mentaltraining.

Aber was verbirgt sich hinter der Bezeichnung Mentaltraining oder Mentalcoaching?

Bekannt wurde Mentaltraining durch die Sportpsychologie. Aber ebenso wie Spitzensportler und Führungskräfte können Schüler, Studierende und Erwachsene in verschiedenen Arbeits-, Lebens- und Sportbereichen mentales Training ebenso wirkungsvoll einsetzen, um Ziele leichter zu erreichen und ihr Potenzial besser zu nutzen, z.B. zur Prüfungsvorbereitung, zur Steigerung des Selbstvertrauens, in der Therapie und Rehabilitation, für das Erreichen von sportlichen Zielen.

Entspannungsverfahren und Meditation helfen dabei, um über veränderte Bewusstseinszustände Zugang zu unserem Unterbewusstsein zu erlangen, und schaffen dadurch die Möglichkeit, negative Glaubenssätze durch aufbauende und kraftvolle Gedanken zu ersetzen.

Im Seminar werden Möglichkeiten der Integration mentaler Einheiten im Sport, in der Schule, aber auch im Alltag aufgezeigt. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Bausteinen des Mentaltrainings, wie Atmung, Entspannung, Visualisieren und Imaginieren, Affirmationen und Körperhaltung. Dabei behandeln wir die Theorie dahinter, und verbinden diese mit vielen entspannenden praktischen Übungen.

Aufgelockert wird dieser Workshop zusätzlich durch Bewegungssequenzen.

Alle Stärke liegt innen, nicht außen.
(Jean Paul)

Teilnahmegebühr:

295 € (inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bb-w-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Methoden:

- Kurzvorträge
- Praktische Übungen
- Austausch und Reflexion

Bitte zum Seminar mitbringen:

- **Isomatte**
- **Kleines Kopfkissen**
- **Bequeme Kleidung**

Gesund bleiben im Job

S3 Depressionen im Jugendalter – *

noch Pubertät oder doch schon Depression?

10. April 2024

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Johanna Bauer

Fachärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie
Oberärztin Schön Klinik
Roseneck

Inhalt und Ziele:

Das Seminar mit Workshopcharakter bietet neben dem unverzichtbaren kinder- und jugendpsychiatrischen und -psychotherapeutischen Grundlagenwissen einen Überblick über das regionale stationäre Versorgungssystem. Es veranschaulicht trockene Theorie mithilfe von Beispielen aus dem Arbeitsalltag und gibt die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Fälle einzubringen.

Auch werden wir gemeinsam persönliche Berührungspunkte mit dem Thema reflektieren. Durch die Schnittstellenpflege zwischen beruflicher Rehabilitation und stationärer Psychiatrie/Psychotherapie können wir gemeinsam unseren Beitrag leisten, die Versorgungssituation psychisch kranker Jugendlicher und junger Erwachsener zu verbessern.

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Methoden:

- Grundlagenvortrag
- Fallvignetten und praktische Beispiele aus dem Arbeitsalltag
- Möglichkeit zur Besprechung eigener Fälle
- Selbsterfahrungselemente
- Diskussion und Austausch



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



S4 Konfliktgespräche führen

Professionelle Gestaltung von problematischen Gesprächssituationen

23./24. April 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Martin Reichart

Erzieher

Diplom-Psychologe

Trainer

Supervisor und Coach

Inhalt und Ziele:

In der täglichen Arbeitspraxis spielt Kommunikation eine große Rolle. Insbesondere Konfliktsituationen sind große Herausforderungen, weil sofort ein innerer Dialog beginnt. Zwei gegensätzliche Seiten in uns melden sich: Die eine Seite, die „Spontane“, fordert auf zu Kampf, Flucht, Erstarrung oder Verteidigung. Die andere Seite, die „Rationale“, empfiehlt Vernunft und Gelassenheit.

In einer Schlüsselposition innerhalb einer Organisation ist man also in Konfliktsituationen oft mit seinen inneren „Ratgebern“ beschäftigt, aber zugleich aufgefordert, situationsangemessen und zielführend zu handeln. Es gilt, die eigenen Interessen wahrzunehmen und die oft gegensätzlichen Interessen der Gesprächspartner zu würdigen. Das operative Geschäft mit Kollegen, Mitarbeitern, Eltern, Kostenträgern etc. erfordert eine kooperative Konflikt- und Verhandlungsstrategie und das gemeinsame Suchen nach Lösungen.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Ebenen von Konflikten
- Konfliktsituationen aus der Arbeitspraxis der Teilnehmer
- Persönlichkeitsreflexion: Chancen und Risiken
- Innere Haltung und Nähe-Distanzregulation
- Modell: Kooperative Konfliktlösung/Verhandlungsführung

Teilnahmegebühr:

295 € (inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Methoden:

- Kurzvorträge
- Erfahrungsaustausch
- Praktische Übungen
- Kollegiale Beratung

Frühere Teilnehmer bewerten dieses Seminar mit der Note 1,09!

S5 Achtsamkeit als Schlüssel in turbulenten Zeiten

Stress besser bewältigen und Beziehungen stärken durch Achtsamkeit

25. April 2024

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Heike Cetto

Achtsamkeitspädagogin (M.Sc.)

IFS-Therapeutin

Heilpraktikerin für

Psychotherapie

Erzieherin

Inhalt und Ziele:

„Achtsamkeit ist eine einfache und zugleich hochwirksame Methode, uns wieder in den Fluss des Lebens zu integrieren, uns wieder mit unserer Weisheit und Vitalität in Berührung zu bringen.“

Jon Kabat-Zinn

Menschen in sozialen Berufen sind es gewohnt, ihre „Antennen“ auf die Bedürfnisse anderer auszurichten. Für ihre eigene Lebensqualität sowie für die Qualität ihrer pädagogischen Arbeit ist es ausschlaggebend, dass sie dabei auch gut für sich sorgen und – auch in schwierigen Situationen – in der Lage sind, inneren Abstand zu finden und sich zu regenerieren. Mit dem Ziel, Ihre persönlichen Kompetenzen zur Bewältigung von Stress zu erweitern und Ihre Beziehungskompetenz zu stärken, beschäftigen wir uns in diesem Seminar intensiv mit stressregulierenden Achtsamkeitsübungen. Achtsam sein bedeutet: wahrnehmen, was ist – ohne zu bewerten. Die bewusste Ausrichtung Ihrer Aufmerksamkeit auf den jetzigen Moment ermöglicht Ihnen, automatische Stressreaktionen zu unterbrechen, Beziehungen kompetent zu gestalten und (wieder) mehr Freude und Lebensqualität zu entwickeln.

Im Seminar erwarten Sie folgende Inhalte:

- Kraftquellen bewusster wahrnehmen und nutzen
- Übungen zur Stressregulation kennenlernen und trainieren
- Grübelschleifen unterbrechen und bewusster abschalten

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

- Persönliche Stressverstärker erkennen und reflektieren
- Stressbedingte Beschwerden durch gezielte Übungen besser abfangen

Methoden:

- Impulsreferate
- Praktische Übungen

Bitte zum Seminar mitbringen:

- **Isomatte**
- **Decke und Kopfkissen**
- **Warme Socken**

Gesund bleiben im Job

S6 Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen*

6. Mai 2024

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Dr. Ulrike Wegner

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Mitarbeiterin in der Beratungsstelle Die Arche, Suizidprävention und Hilfe in Lebenskrisen e. V., München



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Inhalt und Ziele:

Krisen und Suizidalität gehören zum Leben und begegnen uns in der psychiatrischen und psychosozialen Arbeit immer wieder. Menschen in suizidalen Krisen alarmieren uns und fordern uns heraus. Da ist es für Profis gut, sich auf diese Situationen vorzubereiten. Wie und was darf ich fragen? Wie schätze ich die aktuelle Situation ein? Wie kann ich für die Betroffenen ein hilfreiches Gegenüber sein? Auch die Frage der professionellen Verantwortung erfasst uns in der Begegnung mit suizidalen Klienten ganz direkt.

Suizidalität ist ein Beziehungsgeschehen und beinhaltet oft wichtige Botschaften, die gehört und verstanden werden wollen. Suizidale Menschen bringen uns aber auch in Kontakt mit eigenen existenziellen Fragen: Was gibt dem Leben eigentlich Sinn, wenn die Lebenssituation doch ganz ausweglos erscheint? Gibt es nicht nachvollziehbare Gründe dafür, dem Leben entfliehen zu wollen?

Ziel dieses sehr praxisorientierten und interaktiven Seminars ist es, die eigene professionelle Kompetenz im Umgang mit suizidalen Menschen in verschiedenen Arbeitsfeldern zu erweitern.

Im Seminar erwarten Sie unter anderem folgende Inhalte:

- Grundsätzliches Wissen zu Krisen und Suizidalität
- Grundzüge der Krisenintervention

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

- Erfragen suizidaler Tendenzen im Rollenspiel
- Kriterien für die Einschätzung der Suizidalität anhand von Fallbeispielen
- Möglichkeiten des hilfreichen Umgangs mit suizidalen Menschen anhand von Situationsbesprechungen

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch die Referentin
- Fallbeispiele
- Rollenspiel
- Übungen

S7 Die Welt der psychoaktiven Substanzen*

Alles so schön bunt hier?

13. Mai 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Dirk Grimm

Sozialpädagoge B.A.
Mitarbeiter im
Drogennotdienst L43 /
Prop e. V. München
Freier Referent im Projekt
„Legal-High-Inhaltsstoffe“ /
Basis e.V. Frankfurt
Freier Referent am
Pädagogischen Institut
München



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Inhalt und Ziele:

In diesem Seminar dreht sich alles um psychoaktive Substanzen.

Nach einem Überblick über die hauptsächlich konsumierten psychoaktiven Substanzen werden die jeweiligen Konsumformen und Wirkprofile vorgestellt. Zudem wird sowohl auf mögliche Konsummotivationen und Benefits als auch auf resultierende Gefahren eingegangen. Weiter werden mögliche Bezugswege aufgezeigt und ein Überblick über den aktuellen Drogenmarkt gegeben.

Welche Substanzen spielen aktuell eine Rolle und wie haben sich diese über die Jahre verändert?
Welche „neuen“ psychoaktiven Substanzen haben sich auf dem Drogenmarkt etabliert und welche Substanztrends lassen sich feststellen?

Folgende Inhalte erwarten Sie im Seminar:

- Grundlagen zu psychoaktiven Substanzen
- Rechtliche Situation von (neuen) psychoaktiven Substanzen
- Mögliche Bezugswege psychoaktiver Substanzen
- Substanzen im Detail: Cannabinoide, stimulierende Substanzen, sedierende Substanzen, psychedelische Substanzen, neue psychoaktive Substanzen

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

- Nachweisbarkeit von (neuen) psychoaktiven Substanzen
- Weitere Informationsmöglichkeiten zu psychoaktiven Substanzen

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch den Referenten
- Fragen, Austausch, Diskussion



S8 Von Cybermobbing bis Mediensucht

Prävention und Intervention in der Arbeit mit Jugendlichen

14./15. Mai 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Maximilian Seeberger

Sozialpädagoge (B.A.)

Spiel- und Medienpädagoge
(M.A.)

Skill Trees e. V.

Inhalt und Ziele:

Digitale Medien sind fest in der Lebenswelt von Jugendlichen verankert. Klassenchat, Social Media und Videospiele sind an der Tagesordnung. Manchmal geraten die jugendlichen Nutzer jedoch im Internet in Situationen, die sich ihrer Kontrolle entziehen. Auch pädagogische Fachkräfte können hier schnell an ihre Grenzen stoßen, da die Inhalte und deren Verbreitungswege in stetigem Wandel begriffen sind.

Das Seminar soll Fachkräfte sensibilisieren, während die digitalen Medien nicht als der Sündenbock für alles Schlechte im Internet herangezogen werden. Vielmehr soll eine konstruktive Bestandsaufnahme stattfinden, die es ermöglicht, zu analysieren, zu reflektieren und Handlungsstrategien zu entwickeln.

Thematisiert werden u.a.:

- Cybermobbing
- Sexting
- Cybergrooming
- Extremismus und Verschwörungsmythen
- Mediensucht

Im Seminar bekommen die Teilnehmenden reichlich Raum für Diskussionen, die Möglichkeit, Fallbeispiele einzubringen, und kollegiale Beratung. Die Methodik ist bewusst praxisnah mit Planspielen, anwendbaren Modellen und vielen Empfehlungen für die tägliche Arbeit.

Teilnahmegebühr:

295 € (inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch den Referenten
- Erfahrungsaustausch
- Kollegiale Fallberatung





Leben ist das mit der Freude und
den Farben – nicht das mit dem
Ärger und dem Grau.

Anonymous

S9 Von der Angst zur Angsterkrankung

Ansätze für die Arbeit mit betroffenen Rehabilitanden

5. Juni 2024

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Johanna Bauer

Fachärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie
Oberärztin Schön Klinik
Roseneck

Inhalt und Ziele:

Das Seminar mit Workshopcharakter bietet neben dem unverzichtbaren kinder- und jugendpsychiatrischen und -psychotherapeutischen Grundlagewissen über die lebensnotwendige Emotion Angst und Angsterkrankungen einen Überblick über das regionale stationäre Versorgungssystem und veranschaulicht trockene Theorie mithilfe von Beispielen aus dem Arbeitsalltag und gibt die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Fälle einzubringen. Auch werden wir gemeinsam persönliche Berührungspunkte mit dem Thema reflektieren. Durch die Schnittstellenpflege zwischen beruflicher Rehabilitation und stationärer Psychiatrie/ Psychotherapie können wir gemeinsam unseren Beitrag leisten, die Versorgungssituation psychisch kranker Jugendlicher und junger Erwachsener zu verbessern.

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Methoden:

- Grundlagenvortrag
- Fallvignetten und praktische Beispiele aus dem Arbeitsalltag
- Möglichkeit zur Besprechung eigener Fälle
- Selbsterfahrungselemente
- Diskussion und Austausch



S10 Lernen durch Erleben

Pädagogisches Arbeiten in der Natur mit Kopf, Herz und Hand

6. Juni 2024

09.00–17.00 Uhr



Referentin:

Katrin Baumann

Gruppenleitung
Tiergestützte Intensiv-
pädagogische Wohngruppe
(TPWG)

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Inhalt und Ziele:

*"Erdachtes mag zu denken geben, doch nur
Erlebtes wird beleben."*

Paul Heyse

Unsere heutige Zeit ist von tiefgreifenden Krisen und Veränderungen, z.B. durch die zunehmende Globalisierung, geprägt. Dadurch wird sie immer schnelllebiger. Diese Entwicklung stellt junge Menschen vor besondere Herausforderungen. Um mit dieser Lebenssituation umgehen zu können, benötigen sie soziale Kompetenzen, ein eigenes Wertesystem und die Fähigkeit, sich Handlungskompetenzen selbstständig aneignen zu können. Auch der bewusste Umgang mit dem eigenen Körper, der eigenen Gesundheit, der Natur und ihren begrenzten Ressourcen – all dies sind wichtige Aspekte sozialen und nachhaltigen Handelns.

Mithilfe von methodischen Ansätzen wie der Erlebnispädagogik und der Tiergestützten Intervention entstehen hervorragende Möglichkeiten, die genannten Bereiche anzusprechen und zu fördern.

Das Seminar bietet Raum für eigenes Erleben und Lernen mit allen Sinnen, mit dem Ziel, im Transfer Schlüsselkompetenzen der eigenen Klienten auszubauen und zu fördern.

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch die Referentin
- Erfahrungsaustausch und Networking
- Beispiele aus der Praxis
- Selbsterfahrungs-elemente

Neu im Programm



Für Eile fehlt mir die Zeit.

Horst Evers

S11 Sozialkompetenztraining für junge Menschen mit ASS

Möglichkeiten und Chancen bei störungsbedingten sozialen Herausforderungen

11. Juni 2024

09.00–17.00 Uhr



Referentin:

Gisela Waltl

Fachreferentin Autismus
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Inhalt und Ziele:

Bedingt durch diese äußerst komplexe neurologische Entwicklungsstörung sind die Ursachen für soziale Schwierigkeiten von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen sehr vielfältig. Sozialkompetenztraining bietet hier einen geschützten Rahmen zur Erprobung neuer sozialer Strategien. Der Umgang mit verschiedenen sozialen Situationen kann durchlebt, erprobt und immer wieder eingeübt werden. Die gemeinsame Reflexion und die Möglichkeit zum Einüben sozialer Strategien und Umgangsformen erleichtern so den Transfer des erlernten Verhaltens in einen nicht mehr geschützten Rahmen.

Im Seminar erwarten Sie folgende Inhalte:

- Was genau bestimmt eigentlich soziales Verhalten?
- Mit welchen sozialen Herausforderungen kämpfen jungen Menschen mit ASS?
- Wo liegen die Ursachen für soziale Schwierigkeiten von Betroffenen?
- Was ist Sozialkompetenztraining?
- Wie gelingt die gezielte Förderung von jungen Menschen mit ASS durch ein soziales Kompetenztraining?

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter [www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch die Referentin
- Erfahrungsaustausch
- Praktische Übungen
- Transfer



empfohlen von
autismus Deutschland e.V.

S12 Auf Augenhöhe

Partizipation durch Kommunikation

12. Juni 2024

9.00–12.00 Uhr



Referentin:

Petra Jeske

Diplom-Pädagogin (Univ.)
Systemische Therapeutin
(DGSF)
M.A. Erwachsenenbildung

Inhalt und Ziele:

Die Partizipation unserer Teilnehmenden, Klienten und Betreuten ist für uns als Fachkräfte ein wichtiges Anliegen, um Unterstützungs- und Förderprozesse angemessen zu gestalten. In der Praxis ist dies jedoch nicht so einfach umzusetzen. Die eigentlichen „Hauptpersonen“ sind evtl. in ihrer Kommunikation eingeschränkt oder sie vertreten andere Interessen und Ziele als die, die wir als Fachpersonen für sinnvoll erachten. Partizipation kann jedoch bereits „im Kleinen“ beginnen. Beteiligung bedeutet auch, dass man mit der betreuten Person „auf Augenhöhe“ kommuniziert, sich für ihre Sichtweisen interessiert. Dabei geht es oft nicht einmal um das Gesagte, sondern viel grundlegender um die Haltung, mit der ich die gemeinsame Kommunikation gestalte. Wie diese Kommunikationshaltung umgesetzt werden kann, wird im Seminar aus verschiedenen Perspektiven betrachtet.

Im Seminar erwarten Sie unter anderem folgende Inhalte:

- Respekt fängt bei Interesse an – Zuhören und Verstehen
- Wertschätzend, empathisch – dabei aber ehrlich. Wie geht das?
- Aspekte aus Haim Omers Konzept der neuen Autorität
- Entscheidungsspielräume gestalten, Modell sein
- Umgang mit „schwierigen“ Gesprächssituationen – respektvoll, aber klar!

Teilnahmegebühr:

70 € (inkl. Tagungsunterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter [www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Methoden:

- Inhaltliche Impulse
- Reflexion
- Erfahrungsaustausch



Online-Seminar

S13 Update „Bundesteilhabegesetz“

13. Juni 2024

10.00–17.00 Uhr

Referentin:

Edda Elmayer

Justitiarin der Katholischen
Jugendfürsorge der
Diözese Regensburg e.V.

Inhalt und Ziele:

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) verfolgt das Ziel, die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention und damit die Selbstbestimmung und Teilhabe behinderter Menschen im Sozialraum zu stärken. Für Menschen mit Behinderungen sowie für die Dienste und Einrichtungen hat das BTHG zahlreiche Neuerungen im Leistungsrecht sowie strukturelle und kulturelle Veränderungen in vielen Bereichen gebracht. Das Recht der Rehabilitation und Teilhabe (SGB IX) hat sich dadurch bereits grundlegend geändert und mittlerweile auch weitere Änderungen erfahren.

Das Seminar gibt einen grundsätzlichen Überblick über das SGB IX in seiner aktuellen Fassung und seine Bedeutung in der Arbeit der verschiedenen Einrichtungen der KJF. Insbesondere Rolle und Aufgaben der Reha-Träger, Zuständigkeitsfragen, die neue Genehmigungsfiktion und Bedarfsfeststellung sowie Teilhabe- und Gesamtplanverfahren werden thematisiert.

Teilnahmegebühr:

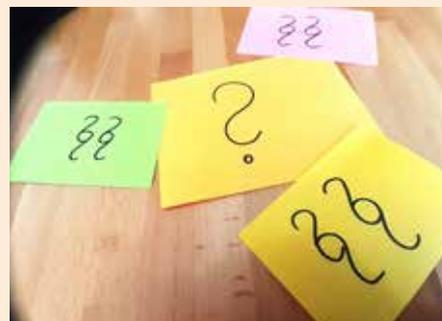
150 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Methoden:

- Vortrag
- Praktische Beispiele
- Besprechung von Fragen



S14 Hinfallen. Aufstehen. Krone richten. Weibertanzen.

Resilienz – eine wichtige Perspektive bei jungen Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

19. Juni 2024

13.00–16.30 Uhr



Referentin:

Barbara Killinger

Resilienztrainerin
Kommunikations- und
Stimmcoachin
Logopädin

Inhalt und Ziele:

Resilienz beschreibt im Allgemeinen die Widerstandsfähigkeit in Krisenzeiten. Selten schien das Thema so aktuell wie in diesen herausfordernden Zeiten.

Das Resilienz-Trainingsprogramm für Erwachsene zur Stressbewältigung wird zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit eingesetzt. In diesem Einführungskurs erhalten Sie Informationen und erste aufschlussreiche Übungen aus dem Resilienztraining, um Ihre persönlichen Ressourcen für eine gesunde Lebensführung zu aktivieren und gezielt neu einzusetzen. Diese Übungen lassen sich auch in die Arbeit mit jungen Menschen mit psychischer Beeinträchtigung übertragen, um diese so bei der Entwicklung ihrer Resilienzfaktoren zu unterstützen.

Wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Resilienzforschung zeigen, dass die Resilienzfähigkeit eines jeden Menschen trainierbar ist, unabhängig von Alter oder Vorerfahrungen im Leben.

Folgende Inhalte erwarten Sie im Seminar:

- Theoretische Hintergrundinformationen zur Entstehung und Förderung der Resilienzfähigkeit
- Praktische Übungen zu den 7 Säulen der Resilienz
- Schnell und leicht umsetzbare Tools für Ihren Alltag, um mehr Stabilität und Kraft trotz entstehender Krisen zu erfahren

Teilnahmegebühr:

80 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

- Selbsterfahrung, Selbstfürsorge, Psychohygiene für den Alltag: wie Sie sich selbst mehr Bewusstheit und Aufmerksamkeit schenken können und so den Halt nicht verlieren, auch wenn es immer wieder herausfordernde Zeiten gibt.

Methoden:

- Interaktiver Vortrag
- Praktische Übungen

Frühere Teilnehmer bewerten dieses Seminar mit der Note 1,15!

S15 „Glücklich“ und/oder süchtig?

Gaming, Gambling und das vermeintliche „Glück“ dahinter

2. Juli 2024

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Riccarda Swart

Sozialarbeiterin (B.A.)

Fachstelle für

Glücksspielsucht

Prop e .V.

Pfaffenhofen a. d. Ilm

Inhalt und Ziele:

Immer mehr Jugendliche verbringen ihre Freizeit am liebsten an Konsolen, dem Computer oder dem Handy. Damit steigt die Sorge der Erwachsenen um die Heranwachsenden nicht unerheblich. Gaming und Gambling (Online-Glücksspiel) sind faszinierend und spannend. Bei zu exzessiver Nutzung kann die Suche nach dem vermeintlichen „Glück“ jedoch auch zur Sucht werden.

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Spielertrends und Formen des Online-Glücksspiels und will einen Einblick verschaffen, weshalb Computerspiele einen so großen Platz im Leben junger Menschen einnehmen.

Gemeinsam schauen wir uns die Gefahren des exzessiven Spielens an und schließen hierbei insbesondere die Parallelen zum Glücksspiel mit ein.

Folgende Inhalte erwarten Sie:

- Aktuelle Spielertrends
- Faszination der Heranwachsenden
- Exzessives vs. pathologisches Spielen
- Glücksspiel: Inhalte in Computerspielen, Online-Casino und Sportwetten
- Umgang mit Betroffenen in der Praxis
- Hilfenetzwerk in Bayern

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und-unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch die Referentin
- Diskussion
- Erfahrungsaustausch
- Transfer

Neu im Programm

S16 Krisenintervention*

Modul 1:
9. Juli 2024
9.00–17.00 Uhr

Modul 2:
8. Oktober 2024
9.00–17.00 Uhr



Referent:

Volker Dittmar
Diplom-Psychologe
Psychologischer
Psychotherapeut
Supervisor und Coach



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Inhalt und Ziele:

Krisen und Suizidalität gehören zum Leben und begegnen uns in der täglichen Arbeit mit unseren Ausbildungsteilnehmern immer wieder. Suizidalität kann nicht nur bei depressiven Menschen vorkommen, sondern auch in schwierigen Lebensumständen, die zu großem seelischem Leid führen, sowie bei bestimmten Persönlichkeitsmerkmalen und allen psychischen Erkrankungen. Suizidale Menschen und Menschen in großen Krisen brauchen verbindliche Strukturen und eventuell weiterführende Hilfen. Auch Menschen nach einer akuten Traumasituation brauchen spezielle Hilfsangebote.

Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen geht es in diesen 2 Tagen vor allem um die praktische Anleitung zur Abklärung von Suizidalität, den begleitenden Umgang mit suizidalen Menschen und die Unterstützung der Klienten in der Entwicklung von Lösungsstrategien. Auch Handlungsanleitungen für akute Traumasituationen sollen erarbeitet werden. Darüber hinaus ist auch die Auseinandersetzung mit unseren eigenen Gefühlen in Bezug auf Krisen und Suizidalität von großer Bedeutung.

Folgende Inhalte erwarten Sie im Seminar:

- Entwickeln eines Verständnisses für Krisensituationen
- Erkennen von Auslösern von Krisensituationen
- Abklären von Suizidalität und Begleitung suizidaler Klienten

Teilnahmegebühr:

295 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

- Erarbeiten von Bewältigungsmöglichkeiten für Krisensituationen, um selbstverantwortliches Verhalten zu fördern
- Reaktionsmöglichkeiten in Akuttraumasituationen
- Eigene Reaktionsweisen auf Krisensituationen reflektieren
- Entlastungsmöglichkeiten für Helfer nach Krisensituationen und Reflektion der Rahmenbedingungen

Methoden:

- Kurzvorträge
- Arbeit an Fallbeispielen
- Themenzentrierte Kleingruppenarbeit und Erfahrungsaustausch
- Rollenspiele



Lachen reinigt die Zähne.

Sprichwort aus Afrika

...in diesem Sinne: schöne Sommerferien!



Wer sich auf seinen Lorbeeren
ausruhen kann, hat sie an der falschen
Stelle.

Heinz Erhard

Wir starten wieder durch!

S17 Geschlecht? Mensch!*

trans*, queer und divers – mehr Durchblick für ein respektvolles Miteinander

9./10. Oktober 2024

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Johanna Bauer

Fachärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie
Oberärztin Schön Klinik
Roseneck



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Inhalt und Ziele:

Trans, queer, divers – in der heutigen Gesellschaft ist die Vielfalt an Geschlechtsidentitäten deutlich gewachsen. Bezugspersonen sind jedoch zum Teil noch verunsichert im Umgang mit diesen Lebenswelten.

Die Fortbildung bietet zum einen das notwendige theoretische Grundlagenwissen über transidente und queere Lebenswelten mit dem Ziel, im Dschungel der Begrifflichkeiten zwischen Identität, Geschlecht und Begehren sicher unterscheiden zu können. Der Schwerpunkt wird hierbei auf der Transidentität liegen. Zum anderen bekommen Sie einen Einblick in die stationäre psychiatrisch/psychotherapeutische Arbeit mit Jugendlichen, die unter anderem auch unter einer Geschlechtsdysphorie leiden.

Teilnahmegebühr:

295 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bb-w-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bb-w-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Methoden:

- Grundlagenvortrag
- Fallvignetten
- Diskussion und Austausch



S18 Positive Autorität – Grundlage für den eigenen pädagogischen Standpunkt

Professionelles „Standing“ im Auftragskarussell

21./22. Oktober 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Alexander Bundschuh

M.A. Erziehungswissenschaften
Trainer für Konflikt-KULTUR
Mediator und Leiter für
Tatausgleich

Inhalt und Ziele:

Professionell Erziehende tragen die Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen, die ihnen anvertraut sind. Damit verknüpft sind viele unterschiedliche Erwartungen: Kollegen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte, aber auch Vertreter von Behörden und anderen beteiligten Stellen haben ihre persönlichen Vorstellungen davon, wie diese Verantwortung wahrgenommen und erfüllt werden muss – und nicht zuletzt auch die Heranwachsenden selbst!

Ein professioneller Umgang mit dieser herausfordernden, komplexen Situation erfordert ein gefestigtes Selbstverständnis als pädagogische Fachkraft. Das Ziel für uns selbst als Fachpersonen ist eine innere Einstellung, die nicht bei jeder Kritik sofort ins Wanken gerät und gleichzeitig die Bereitschaft zu Kompromissen erhält. Basis hierzu bietet der autoritative Erziehungsstil als die Kunst, Heranwachsende zu motivieren sowie ihre Selbstregulationsfähigkeit und Selbstkontrolle zu stärken.

Im Seminar arbeiten wir gemeinsam daran, wie Ihnen diese Haltung dazu verhelfen kann, Ihr eigenes professionelles „Standing“ im Auftragskarussell auf sichere Beine zu stellen und/oder weiterzuentwickeln!

Teilnahmegebühr:

295 € (inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch den Referenten
- Reflexion
- Erfahrungsaustausch

Neu im Programm

S19 Burnout-Prävention und Psychohygiene

6./7. November 2024

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Hannah Krohn

Diplom-Psychologin
Wissenschaftliche Projektleitung AUT*
CIA
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg



Referentin:

Elvira Popp

Psychologin (M. Sc.)
Fachdienst Psychologie
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Inhalt und Ziele:

Der Begriff „Burnout“ wird immer bekannter. Doch was bedeutet Burnout und was kann ich tun, um gut auf mich und meine psychische Gesundheit zu achten?

In diesem Seminar sollen psychoedukative Elemente zum Thema Stress, Burnout und Psychohygiene vermittelt werden. Mit diesem Wissen sollen Sie Symptome besser einordnen können und Maßnahmen zur Erhaltung und Erlangung von psychischer Gesundheit erlernen. Übungen und Anleitungen zum Bewahren psychischer Gesundheit werden als individueller „Werkzeug-Kasten“ erarbeitet, der Sie auch nach dem Seminar begleiten soll.

Im Seminar erwarten Sie folgende Inhalte:

- Expertenwissen zu Stress, Burnout und Psychohygiene
- Möglichkeiten der Selbstreflexion
- Übungen zur Selbsterfahrung
- anschauliche und praxisnahe Inhalte
- Visualisierungstechniken

Teilnahmegebühr:

295 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und-unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Methoden:

- Inhaltliche Impulse
durch die Referentinnen
- Reflexion
- Übungen

Gesund bleiben im Job

S20 Vom Frust zur Lust

Motivation steigern, Eigenverantwortung übernehmen

12./13. November 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Michael Koch

Master of Arts
Erwachsenenbildung
TA-Trainer (IPE)

Inhalt und Ziele:

Lern- und Entwicklungsprozesse stützen sich auf Motivation und eigenverantwortliches Lernen. Doch immer häufiger berichten Fachkräfte von ihrem Eindruck, dass Jugendliche und junge Erwachsene scheinbar nicht mehr bereit sind, für sich selbst und für ihr Leben Verantwortung zu übernehmen. Statt Eigenmotivation zu zeigen, stellen sie hohe Ansprüche an das Bildungspersonal. Es entsteht das Gefühl, dass sich die Klienten eher „bedienen und bespaßen“ lassen, anstatt selbst aktiv ihre Entwicklung zu gestalten. Daraus ergibt sich ein Negativkreislauf: Auch das Erziehungs- und Ausbildungspersonal ist gefrustet, ausgebrannt, nicht mehr motiviert und erlebt die Arbeit als Belastung, was sich wiederum auf die Zusammenarbeit mit den Teilnehmern auswirkt. Es gilt, die Ursachen und Muster dieses Negativkreislaufs wahrzunehmen und die dahinterstehenden, oft gegensätzlichen Bedürfnisse zu würdigen. Daraus lassen sich neue Strategien im Umgang mit Motivationslosigkeit, Widerständen und Passivität ableiten und Selbstmotivation und Selbstverantwortung steigern. Positive Veränderungen im Lernprozess wirken sich auch positiv auf das Bildungspersonal aus. Das Ziel des Seminars besteht darin, durch neue Handlungsimpulse auch den eigenen Spaß an der Arbeit als Fachpersonal wieder neu zu beleben.

Teilnahmegebühr:

295 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

- Aktivierung persönlicher Ressourcen
- Steigerung der Selbstverantwortung
- Lernen, Lehren und Motivation
- Die Generation Y und Z und ihr Lernverhalten
- Muster von Demotivation, Passivität und erlernter Hilflosigkeit
- (gegensätzliche) Erwartungen in der Ausbildung

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch den Referenten
- Fallarbeit
- Erfahrungsaustausch
- Kollegiale Beratung

S21 Trauma, posttraumatische Belastungsstörung und Traumapädagogik

14. November 2024

9.00–17.00 Uhr



Referentin:

Simone Vaas

Diplom-Psychologin
Traumatherapeutin



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Inhalt und Ziele:

Traumatisierungen und posttraumatische Belastungsstörungen scheinen erst einmal vor allem bei „besonders gravierenden Klientengeschichten“ eine Rolle zu spielen. Jedoch finden wir in der beruflichen Rehabilitation sowie Kinder- und Jugendhilfe häufig Hinweise auf eine Traumatisierung vor. Diese können die Hauptstörung ausmachen, jedoch auch Ursache oder Begleiterscheinung für die Entwicklung weiterer psychischer Beeinträchtigungen darstellen.

Traumatisierte junge Menschen werden in ganz entscheidenden Phasen ihrer Entwicklung durch die Emotionen und das Erlebte blockiert. Für Außenstehende ist es schwer nachzuvollziehen, warum angeregte Entwicklungen ins Stocken geraten, da die traumatischen Ursprünge nicht immer nachzuvollziehen sind. Junge Menschen mit Traumatisierungshintergrund haben einen besonderen pädagogischen Bedarf. Traumatisch bedingte „Überlebensstrategien“ müssen erkannt und verändert werden. Umso schwieriger, als dass diese Überlebensstrategien gerne in einem anderen Gewand daherkommen. Für die Betroffenen ist dieser Weg ebenso nicht einfach, da gerade bei diesem Störungshintergrund Emotionen wie Ohnmacht, Hilflosigkeit und „Ausgeliefertsein“ eine wichtige Rolle spielen. Ziel der Traumapädagogik ist es, die jungen Menschen zurück in ein Selbstwirksamkeitserleben zu bringen und ihnen alternative Handlungsweisen an die Hand zu geben.

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bb-w-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bb-w-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Dieses Seminar möchte ein Verständnis dafür schaffen, wie „Trauma“ und „Posttraumatische Belastungsstörung“ definiert sind. Betrachtet werden wichtige Verarbeitungsprozesse und hirnorganische Abläufe sowie daraus entstehende Folgesymptome. Des Weiteren werden gemeinsam Ansätze der Traumapädagogik betrachtet.

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch die Referentin
- Fallarbeit und/oder fachlicher Austausch
- Diskussion

S22 Einführung in systemische Methoden

Impulse für Ihren Praxis-Werkzeugkasten

15. November 2024

9.00–12.00 Uhr



Referentin:

Petra Jeske

Diplom-Pädagogin (Univ.)
Systemische Therapeutin
(DGSF)
M.A. Erwachsenenbildung

Inhalt und Ziele:

Wie oft fragen wir uns in der Praxis: Welche Frage sollen *wir* denn jetzt eigentlich noch an die Klienten stellen? Gefühlt haben wir alle möglichen Ansätze durchdacht und ausprobiert, oder wir haben alle Informationen eingeholt, die wir brauchen. Methoden und Fragetechniken aus der systemischen Beratung bieten uns jedoch die Möglichkeit, noch in andere, manchmal sogar ungewohnte Richtungen zu denken und zu arbeiten. Neben lösungsorientierten und ressourcenorientierten Fragen zählen hierzu beispielsweise zirkuläre Fragestellungen oder die berühmte „Verschlimmerungsfrage“. Dahinter steht eine Grundhaltung, die es uns ermöglicht, unser Gegenüber als kompetente Person mit eigenen Ideen und Perspektiven wahrzunehmen.

Das Seminar bietet einen kurzen Überblick über hilfreiche systemische Methoden und Fragetechniken – und macht so vielleicht Lust auf „mehr“. Denn am Ende entscheiden Sie, welche fachlichen Herangehensweisen zu Ihnen als Fachperson passen!

Teilnahmegebühr:

70 € (inkl. Tagungsunterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch die Referentin
- Erfahrungsaustausch
- Übungen



Online-Seminar

S23 Mit verhaltensauffälligen Jugendlichen arbeiten

Handlungsstrategien als Basis für Unterstützung im sozial-emotionalen Bereich

19. November 2024

13.00–17.00 Uhr



Referent:

Georg Schels

StR (FöS)

Lehramt Realschule und
Förderschule (Schwerpunkt
„Emotionale und soziale
Entwicklung“)
Maurer

Inhalt und Ziele:

Es ist einfacher, starke Kinder aufzuziehen, als kaputte Erwachsene zu reparieren!

Frederick Douglas

Das tägliche zwischenmenschliche Zusammensein ist ein komplexes Feld. Dabei beeinflussen sich viele verschiedene Faktoren gegenseitig. Dies betrifft nicht nur die Schule, sondern auch das alltägliche Leben in der Freizeit und der Arbeit.

Verhaltensauffälligkeiten „fallen auf“, weil sie Störungen im regulären Ablauf sind. Hier spielen häufig Faktoren eine Rolle, die uns so nicht immer bewusst sind, wie die Lernumgebung, die Motivation der Teilnehmer, die Akzeptanz oder die eigenen Strategien.

In diesem Seminar werden anfangs verschiedene Störungsbilder aufgegriffen und grob dargestellt. Im weiteren Verlauf werden schwerpunktmäßig die Grundlagen und Eckpunkte des sensiblen Mit-einanders besprochen und abschließend anhand von praxisnahen Beispielen abgebildet.

Teilnahmegebühr:

80 € (inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter [www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch den Referenten
- Erfahrungsaustausch
- Praxisbeispiele

Neu im Programm

S24 Von, für und mit Auszubildende(n)

Ansätze des Lernens von Gleichaltrigen im Lernprozess strategisch nutzen

21. November 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Michael Koch

Master of Arts
Erwachsenenbildung
TA-Trainer (IPE)

Inhalt und Ziele:

Wie schaffen wir es, dass unsere Auszubildenden sich fähig fühlen? Wie ermutigen wir sie dazu, Verantwortung und Eigeninitiative zu übernehmen? Ein höchst geeigneter Ansatz dafür, Motivation und Eigeninitiative, aber auch ein vertieftes Verständnis der Lerninhalte zu fördern, ist das Peer-Learning, das Lernen von Gleichaltrigen. Dies bedient nicht nur den positiven Effekt, dass wir von Gleichaltrigen viel eindrücklicher und nachhaltiger lernen. Durch den gezielten Einsatz von Peer-Learning-Ansätzen in der Ausbildung kommen die jungen Menschen ins „selbst tun“. Lernkonzepte von Auszubildenden für Auszubildende, Lern-Tandems, Mentoring-Systeme oder Projektarbeiten führen dazu

...dass sich die jungen Menschen eigenständig mit den Lerninhalten beschäftigen,

...dass sie durch die Aufbereitung und Weitergabe an andere die Lerninhalte verstehen und vertieft behandeln,

...dass sie sich in einer anderen Rolle erleben, nicht nur als Lernender, sondern auch als Lehrender/Helfender,

...dass sie voneinander und miteinander lernen,

...dass sie im Lernprozess gleichzeitig wichtige soziale Kompetenzen weiterentwickeln,

...dass sie den Spaß im Teamwork zu schätzen lernen.

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter [www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Oft haben wir beim Lernen von Gleichaltrigen eher negative Verhaltensweisen im Kopf, die sich die jungen Menschen „abschauen“. Warum sollten wir dieses Abschauen jedoch nicht konstruktiv nutzen? Dieses Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Herangehensweisen und Methoden zur Förderung des Lernens von Auszubildenden.

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch den Referenten
- Fallarbeit
- Erfahrungsaustausch
- Kollegiale Fallberatung

Neu im Programm

“

Wir haben so viel Ungeklärtes auf
der Welt; damit das so bleibt,
haben wir die Wissenschaft.

Otto Waalkes

S25 Das Fehlen von Grau*

Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung professionell begleiten

26. November 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Klemens Hundelshausen

Sozialarbeiter
Systemischer Berater
Weiterbildungen in:
Stressprävention,
Motivierende
Gesprächsführung,
Traumatherapie,
Transaktionsanalyse



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

* Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Inhalt und Ziele:

In den letzten Jahrzehnten wurde über Menschen mit Persönlichkeitsstörungen und deren Wirkungen auf ihr Umfeld heiß diskutiert. Das hat gute Gründe, da die professionelle Arbeit mit dieser Klientel uns täglich aufs Neue herausfordert. Dies betrifft insbesondere Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung. Sie stellen ihre soziale Umgebung vor besondere Herausforderungen – emotional und in unserem Selbstverständnis als Profi.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit Persönlichkeitsstörungen allgemein und gehen dann speziell auf Menschen ein, die die Symptome einer **Borderline-Störung** aufweisen. Der Schwerpunkt liegt darauf, wie ich an meinem Arbeitsplatz mit den betreffenden Menschen sicher und unterstützend arbeiten kann. Selbstfürsorge als Mitarbeiter und abgestimmtes Arbeiten im Team sind weitere Aspekte, die eine professionelle Arbeit erleichtern.

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie

Methoden:

- Kurzvorträge
- Übungen in der Gruppe und einzeln
- Erfahrungsaustausch
- Transaktionsanalyse
- Lösungsorientierte Beratung
- Motivierende
Gesprächsführung
- Selbstbeobachtung



S26 Des Kaisers neue Kleider

Gelingende Zusammenarbeit mit stark narzisstischen Menschen

27. November 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Klemens Hundelshausen

Sozialarbeiter
Systemischer Berater
Weiterbildungen in:
Stressprävention,
Motivierende
Gesprächsführung,
Traumatherapie,
Transaktionsanalyse

Inhalt und Ziele:

In den letzten Jahrzehnten wurde über Menschen mit Persönlichkeitsstörungen und deren Wirkungen auf ihr Umfeld heiß diskutiert. Dies betrifft besonders Menschen, die stark narzisstische Züge aufweisen. Das hat gute Gründe, da die professionelle Arbeit mit dieser Klientel uns täglich vor Herausforderungen stellt.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Persönlichkeitsstörungen allgemein und im Besonderen mit der **Narzisstischen Persönlichkeitsstörung**. Der Schwerpunkt liegt darauf, wie ich an meinem Arbeitsplatz mit den betreffenden Menschen sicher und unterstützend arbeiten kann.

Selbstfürsorge und abgestimmtes Arbeiten im Team sind weitere Aspekte, die eine professionelle Arbeit mit Betroffenen erleichtern.

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Methoden:

- Kurzvorträge
- Übungen in der Gruppe und einzeln
- Erfahrungsaustausch
- Transaktionsanalyse
- Lösungsorientierte Beratung
- Motivierende
Gesprächsführung
- Selbstbeobachtung

Neu im Programm

S27 Aufbauseminar: Konfrontative Pädagogik

Vertiefung der Handlungsgrundlagen und Methoden der Grenzziehung im Umgang mit schwieriger Klientel

3./4. Dezember 2024

9.00–16.00 Uhr



Referentin:

Verena Fiur

Anti-Aggressivitäts-Trainerin®,
Coolnesstrainerin®
Trainerin für Konfliktbearbeitung
in Jugendhilfe und Schule
schlicht-weg Regensburg



Referentin:

Anne Breitenbach

Anti-Aggressivitäts-Trainerin®,
Coolnesstrainerin®
schlicht-weg Regensburg

Inhalt und Ziele:

Die Methodik der Konfrontativen Pädagogik erfordert ein professionelles Verständnis im Umgang mit Mehrfachauffälligen. Das Aufbauseminar zielt im Speziellen darauf ab, die erlernten und erfahrenen Inhalte des Basisseminars zu vertiefen und zu erweitern.

Ziel der Fortbildung ist es, mit den Teilnehmenden einen intensiven Praxistransfer herzustellen und gemeinsam im Plenum die Denk- und Arbeitsweise der Konfrontativen Pädagogik zu festigen. Oberste Prämisse des konfrontativen-pädagogischen Handelns ist die Wertschätzung des Einzelnen.

Voraussetzung ist die bereits erfolgte Teilnahme an unserem Basisseminar.

Folgende Inhalte erwarten Sie im Seminar:

- Analyse von bestehenden Interaktionsmustern und Gruppendynamiken
- Erweiterung des "konfrontativen Methodenkoffers"
- Anwendungsfelder und -situationen
- Rahmenbedingungen und Standards
- Grenzen und Herausforderungen
- Jugendspezifische und milieubedingte Hintergründe der Klientel
- Angebot der Bearbeitung von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis

Teilnahmegebühr:

295 € (inkl. Tagungsverpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie

- Kleingruppen- und Plenumsarbeit
- Täterprofile und Typologien
- Soziologische und gruppendynamische Erklärungsmodelle von Gewalt

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch die Referentinnen
- Power-Point-Präsentation
- Visualisierungen, Rollenspiele und gruppendynamische Übungen
- Gruppenarbeit
- Fallbesprechungen aus der Praxis

Aufbau-Seminar

S28 Lern-Hacks und Skill-Upgrades

Neue Lern-Trends in der beruflichen Bildung

5. Dezember 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Florian Henke

Diplom-Pädagoge (Univ.)

Bereichsleitung

Erziehungshilfe und

Case Manager im

B.B.W. St. Franziskus

Abensberg

Inhalt und Ziele:

In diesem Seminar werfen wir verstaubte Lehrmethoden über Bord und bringen frischen Wind in Ihre Unterweisungen! Wir starten mit den Basics der Didaktik, um dann unbeachtete Schätze in den Lehr-Lern-Prozessen zu entdecken. Gemeinsam lüften wir die Geheimnisse hinter erfolgreichen Unterrichtsmomenten und analysieren interne Faktoren und externe Trends. Natürlich werfen wir auch einen Blick in die Psyche, um zu verstehen, wie Menschen wirklich lernen.

Aber das Beste kommt zum Schluss: Wir packen Ihren Werkzeugkasten mit freshen, innovativen Lehrmethoden voll und probieren diese auch gleich gemeinsam aus.

Lassen Sie uns gemeinsam die Langeweile aus dem Unterricht vertreiben und die Bildung revolutionieren!

Teilnahmegebühr:

150 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bb-w-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bb-w-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch den Referenten
- Praktische Übungen
- Austausch und Reflexion



S29 Virtuelle Lerninhalte gestalten

Einfach selbst gemacht oder gut gesucht?

10./11. Dezember 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Maximilian Seeberger

Sozialpädagoge (B.A.)

Spiel- und Medienpädagoge
(M.A.)

Skill Trees e.V.

Inhalt und Ziele:

Lernplattformen wie „Moodle“ sind vielen ein Begriff und können eine Erleichterung für den Arbeitsalltag darstellen. Um einen wirklichen Mehrwert in der täglichen Arbeit mit jungen Menschen zu bieten, müssen Lernplattformen jedoch mit geeignetem Inhalt gefüllt werden. Letzteres kann für Fachkräfte eine umfangreiche Aufgabe sein, da die virtuellen Lerninhalte einerseits gut vermittelt werden müssen und andererseits nicht langweilig sein sollten.

In diesem Seminar erhalten Sie zunächst einen guten Überblick über bereits bestehende Inhalte und wie Sie diese finden können. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, im Seminar selbst virtuelle Lerninhalte zu erstellen. Von einfachen Tools bis zur Nutzung von künstlicher Intelligenz können Sie sich auf einen praxisorientierten Seminartag freuen.

Dieses Seminar ermöglicht Ihnen:

- Evaluation von virtuellen Lerninhalten im Internet
- Eigene Lerninhalte erstellen
- Überblick über Tools, Programme und Anleitungen zum Erstellen von Inhalten
- Nachhaltige und spannende Lernumgebungen entwerfen
- Kollegialer Austausch und Diskussion

Teilnahmegebühr:

295 € (inkl. Tagungs-
verpflegung und -unterlagen)

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Methoden:

- Inhaltliche Impulse durch den Referenten
- Ausprobieren in Kleingruppen
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

Neu im Programm

“

Die Zeit vergeht nicht schneller als früher. Wir laufen nur eiliger an ihr vorbei.

George Orwell



Exerzitionen



E1 Begegnung mit dem Judentum

Besuch der Synagoge München

20. Februar 2024

Informationen zu Abfahrt und
Ankunft folgen



Referent:

Thomas Beringer

Diakon im religiösen Dienst
im B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Seit der Einweihung der Ohel-Jakob-Synagoge am 9. November 2006 bietet die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern Führungen in ihrer neuen Hauptsynagoge an. Die Ohel-Jakob-Synagoge (Zelt Jakobs) ist ein Meisterwerk zeitgenössischer (Sakral-)Architektur. Sie gehört zu den größten und eindrucksvollsten Synagogenneubauten in Europa. Das freistehende Gotteshaus auf dem St.-Jakobs-Platz setzt ein sichtbares Zeichen: Das Judentum ist wieder in der Mitte der Stadt und der Gesellschaft angekommen. So war der Umzug der jüdischen Gemeinde aus einer Hinterhofsynagoge ins Herz Münchens ein symbolträchtiger Meilenstein in der jüdischen Geschichte in Deutschland.

Nach der Führung werden wir im Restaurant „Einstein“ ein koscheres Mittagessen einnehmen. Dieses befindet sich im jüdischen Gemeindezentrum und ist über den sehr beeindruckenden Gang der Erinnerung zu erreichen. Der 32 Meter lange Gang ist eine künstlerische Installation des Künstlers Georg Soanca-Pollak. Hinterleuchtete Glasplatten bilden die Namen von über 4.500 Münchner Juden ab, die während der Zeit des Nationalsozialismus deportiert und ermordet wurden.

Teilnahmegebühr:

60 € gesamt

Rückerstattungsbetrag für
Mitarbeitende der KJF
Regensburg e.V.: 30 €

Enthalten sind Transport
und Verpflegungsgeld in
Höhe von 30 €.

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbww-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Treffpunkt: Bahnhof Abensberg

**Zielgruppe: Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der
KJF Regensburg e.V.**



E2 Kunst, Kultur und Fastentrunk

Vorösterliche Wanderung

19. März 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Thomas Beringer

Diakon im religiösen Dienst
im B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Die Wanderung führt uns über die „Kunstmauer“ in der Abensberger Innenstadt hinaus durch die Abensau zur Wallfahrtskirche Allersdorf. Der Einsiedlerweg ist mit sechs Meditationsimpulsen von Albert Steber gestaltet. Weiter geht es dann nach Biburg zur Klosterkirche und der von Angerer dem Älteren erbauten, sehr symbolträchtigen Erlöserkapelle. Eine architektonische Besonderheit ist eine schräge Röhre ins Licht, die von einem Bleiglasfenster in einer kleinen Kuppel abgeschlossen wird und dem Betrachter eine kosmische spirituelle Erfahrung näherbringen soll. Vor allem an schönen Sonnentagen ist um die Mittagszeit das Licht im Inneren der Kapelle besonders eindrucksvoll. Nach diesen Eindrücken geht es wieder zurück nach Abensberg, wo wir den Tag bei einem frischen Fastentrunk ausklingen lassen.

**Treffpunkt: B.B.W. St. Franziskus
Abensberg**

**Zielgruppe: Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der
KJF Regensburg e.V.**

Teilnahmegebühr:

25 € gesamt

Rückerstattungsbetrag für
Mitarbeitende der KJF Re-
gensburg e.V.: 12,50 €

Verpflegung (Lunchpaket) ist
enthalten.

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem
Formular oder online unter
[www.bbw-abensberg.de/
abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)



E3 Zu Fuß zu den Wallfahrtskirchen am Gardasee

8.–13. Mai 2024

Abfahrt am 8. Mai 2024:

ca. 6.00 Uhr

Ankunft am 13. Mai 2024:

ca. 18.00 Uhr



Referent:

Thomas Beringer

Diakon im religiösen Dienst
im B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Von der Ewigen Stadt Rom aus wuchs das Christentum zur Weltreligion heran. Die ältesten Sakralbauten der Christenheit stehen deshalb auf italienischem Boden. Auch rund um den Gardasee finden die Besucher Kirchen und Gotteshäuser aus allen Epochen der vergangenen 2.000 Jahre.

Zu den Stationen unseres Aufenthalts zählt unter anderem die Wallfahrtskirche Madonna di Montecastello, welche in einer Höhe von 700 m auf dem „Monte Castello“ thront. Ebenso besuchen wir den bekannten Wallfahrtsort Madonna della Corona in Spiazzi, der sich in schwindelerregender Höhe an eine senkrecht abfallende Felswand schmiegt; allein aufgrund dieser spektakulären Lage ist dies eine Besichtigung wert. Zunächst haben hier Mönche gelebt, die zum Kloster St. Zeno von Verona gehörten, 1434 ging das Santuario auf den Malteser-Kreuz-Orden über. Unser Weg führt uns weiter nach Santuario della Madonna del Frassino an den Hängen des Monte Alben. Besucher erreichen die Pilgerstätte außerhalb des Dorfes über eine malerische Zypressenallee.

Die Wege verlaufen inmitten von Olivenhainen, Weinanbaugebieten, bestellten Feldern und Wäldern, von kleinen und großen, gut erhaltenen und wunderschönen Ortschaften, Wallfahrtskirchen, Klöstern und romanischen Pfarreien mit atemberaubender Aussicht.

Teilnahmegebühr:

390 € gesamt

Rückerstattungsbetrag für Mitarbeitende der KJF Regensburg e.V.: 150 €

Enthalten sind Unterkunft (inkl. Frühstück) und Transport

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter [www.bbww-abensberg.de/abensberger-reha-akademie](http://www bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie)

Am Sonntag ist der Besuch der Hl. Messe in Verona oder Mantua geplant. Die konkrete Auswahl besprechen wir gemeinsam vor Ort.

Hinweise:

- **Die Beförderung erfolgt mit BBW-Kleinbussen. Hierfür werden noch Fahrer gesucht!**
- Unterkunft in Doppelzimmern im Hotel Merano (Brenzzone sul Garda), Frühstück ist im Preis inbegriffen.

E4 Bibel und Rucksack

7.–10. Juli 2024

Abfahrt am 7. Juli 2024:

ca. 8.00 Uhr

Treffpunkt: Prälat-Michael-Thaller-Schule

Ankunft am 10. Juli 2024:

ca. 18.00 Uhr

Referent:

Christian Mühl

Erlebnispädagoge

Prälat-Michael-Thaller-Schule

Abensberg

Referent:

Thomas Beringer

Diakon im religiösen Dienst

im B.B.W. St. Franziskus

Abensberg

„Willst du Demut lernen, dann gehe in die Berge.“

Diese Erkenntnis habe ich von unserer ersten Einheit von Bibel und Rucksack in den Ötztaler Alpen mitgenommen.

Dieses Mal führt unser Weg in die Stubaier Alpen. Christian Mühl wird für uns wieder eine spannende und atemberaubende Tour zusammenstellen. Die Detailplanung erfolgt Anfang 2024, wenn absehbar ist, welche Hütten zur Verfügung stehen werden.

Wichtige Hinweise:

- **Bitte bei der Buchung beachten: Wir sind hochalpin unterwegs!**
- **Entsprechende Ausrüstung ist erforderlich: Tourenrucksack, gutes und festes Schuhwerk, Stöcke, Hüttenschlafsack etc.**
- **Die Beförderung erfolgt mit BBW-Kleinbussen. Hierfür werden noch Fahrer gesucht!**

Teilnahmegebühr:

300 € gesamt

Rückerstattungsbetrag für Mitarbeitende der KJF Reigensburg e.V.: 150 €

Enthalten sind die Übernachtung im Mehrbettzimmer, 120 € Verpflegungsgeld und Transport

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/ abensberger-reha-akademie





Das Glück ist ein Mosaikbild, das aus
lauter unscheinbaren kleinen Freuden
zusammengesetzt ist.

Daniel Spitzer

E5 Wir wandern in ein neues Ausbildungsjahr

Gemeinsame Wanderung nach Weltenburg

16. September 2024

9.00–17.00 Uhr



Referent:

Thomas Beringer

Diakon im religiösen Dienst
im B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Ein neues Ausbildungsjahr beginnt, für manche junge Menschen zum ersten Mal, für manche ist es der nächste wichtige Schritt auf dem Weg zum Berufsabschluss. Als Ausbilder, Erzieher oder Mitarbeiter im Fachdienst sind Sie Wegbegleiter und Gesprächspartner. Doch auch Sie machen sich zu Beginn eines jeden Ausbildungsjahres wieder auf den Weg: hin zu neuen Auszubildenden, neuen Situationen und Inhalten. Manche davon werden schwierig sein, manche aber auch bereichernd und erfreulich – oder gleich alles zusammen!

„Sich auf den Weg machen...“ – das klingt manchmal leichter gesagt als getan. Ohne einen "ersten Schritt" geht es nicht. In dieser Veranstaltung möchten wir gemeinsam die ersten Schritte dieses neuen Ausbildungsjahres gehen. Auf dem Weg zum Kloster Weltenburg reflektieren wir gemeinsam über Vergangenes und Künftiges, nehmen Impulse auf, stimmen uns ein auf das, was kommt, und genießen dabei Natur und das „Vorankommen“.

Teilnahmegebühr:

25 € gesamt

Rückerstattungsbetrag für Mitarbeitende der KJF Regensburg e.V.: 12,50 €

Enthalten sind Verpflegung (Lunchpaket) und Rücktransport

Anmeldung:

Schriftlich mit beigefügtem Formular oder online unter www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie





Seminare auf Anfrage



OD1 ICF: Ein mögliches Instrument zur Bedarfsermittlung nach den Vorgaben des BTHG

Datum/Uhrzeit

auf Anfrage



Referent:

Thomas Winkler

Leiter des ICF-
Kompetenzzentrums
Abensberg
Abteilungsleiter BvB im
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg



Inhalt und Ziele:

Seit der Umsetzung der Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes nimmt das Klassifizierungsinstrument ICF eine zunehmend wichtigere Rolle in der individuellen Bedarfsfeststellung und der Förderplanung ein. Davon betroffen sind mittlerweile nahezu alle Einrichtungen und Kostenträger der Behindertenhilfe.

Im Rahmen des ICF-Seminars können verschiedene Inhalte erarbeitet werden:

- UN-Behindertenrechtskonvention und BTHG – ein Paradigmenwechsel in der Behindertenhilfe
- Das bio-psycho-soziale Modell
- Klassifizierung und ethische Leitlinien
- ICF in der beruflichen Rehabilitation
- Bedarfsermittlung und Personenzentrierung
- ICF: Chancen und Begrenzungen
- Implementierung der ICF

Kostensatz:

140 € / 60 Minuten

Wir stehen Ihnen zur Verfügung:

Wenden Sie sich an
reha-akademie@bbw-abensberg.de

Wählen Sie selbst Inhalte und Umfang!

Gestalten Sie gemeinsam mit uns ein individuell angepasstes ICF-Seminar für Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen.

**Das passende Seminar für Ihre Behörde,
Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen!**



Bildung bedeutet nicht, einen Eimer zu
füllen, sondern ein Feuer anzuzünden.

William Butler Yeats

OD2 Autismus-Seminare

Datum/Uhrzeit

auf Anfrage



Referentin:

Gisela Waltl

Autismus-Referentin im
B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Inhalt und Ziele:

Bei „Autismus“ handelt es sich um eine sehr komplexe neurologische Entwicklungsstörung, die sich durch das ganze Leben zieht. Die Ausprägungen und Symptome sind äußerst unterschiedlich und individuell. Ebenso vielfältig sind die Barrieren, mit denen Menschen mit autistischem Störungsbild konfrontiert sind. Zum besseren Verständnis von Verhaltensweisen Betroffener bedarf es des Wissens über Grundlagen der Autismus-Spektrum-Störungen. In diesem Zusammenhang gilt es auch, die Wahrnehmungsbesonderheiten von Menschen im Blick zu haben, die von Autismus betroffen sind, und das eigene fachliche Handeln daran auszurichten.

Im Rahmen Ihres Autismus-Seminars können verschiedene Inhalte erarbeitet werden:

- Erscheinungsformen, Symptome und Besonderheiten des Störungsbildes
- Wahrnehmungsbesonderheiten
- Autismus und Kommunikation
- Lebenspraktische Fähigkeiten von Menschen mit autistischem Störungsbild
- Möglichkeiten zur Förderung und Unterstützung
- Autismus und Gesundheit
- Autismus und Sucht

Kostensatz:

140 € / 60 Minuten

Wir stehen Ihnen zur Verfügung:

Wenden Sie sich an
reha-akademie@bbw-abensberg.de

Wählen Sie selbst Inhalte, Umfang und Format (online oder in Präsenz)!

Gestalten Sie gemeinsam mit uns ein individuell angepasstes Autismus-Seminar für Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen.



empfohlen von
autismus Deutschland e.V.

OD3 Lernwelten für junge Menschen mit Autismus in der Berufsschule

Datum/Uhrzeit

auf Anfrage



Referentin:

Hannah Krohn

Diplom-Psychologin
Wissenschaftliche Projektleitung AUT*CIA

B.B.W. St. Franziskus
Abensberg

Inhalt und Ziele:

Junge Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung erhalten seit vielen Jahrzehnten Unterstützung in der Berufsschule des B.B.W. St. Franziskus Abensberg.

Die Besonderheiten von Schülerinnen und Schülern mit Autismus-Spektrum-Störung können im direkten Kontakt immer wieder zu schwierigen Situationen führen, die unter Umständen das Unterrichtsgeschehen belasten. Um Problemsituationen verstehen und lösen zu können, ist fundiertes Wissen zu der tiefgreifenden Entwicklungsstörung erforderlich (Wahrnehmungsbesonderheiten, Störung der sozialen Kommunikation, Schwierigkeiten bei der Informationsverarbeitung, Probleme in der sozialen Interaktion). Des Weiteren soll erarbeitet werden, wie sich diese Aspekte im Schulalltag auswirken.

Im Rahmen Ihres Autismus-Seminars können verschiedene Inhalte erarbeitet werden:

- schwierige Situationen im Unterrichtsalltag zu betrachten
- kurze theoretische Impulse
- Fallberatung
- praxisnahe Strategien für den Umgang mit autistischen Schülerinnen und Schülern

Kostensatz:

140 € / 60 Minuten

Wir stehen Ihnen zur Verfügung:

Wenden Sie sich an
reha-akademie@bbw-abensberg.de

Wählen Sie selbst Inhalte, Umfang und Format (online oder in Präsenz)!

Gestalten Sie gemeinsam mit uns ein individuell angepasstes Autismus-Seminar für Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen.





Ansprechpartner und Organisatorisches





Warte nicht darauf, dass die Menschen dich anlächeln. Zeige ihnen, wie es geht.

Astrid Lindgren

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt auf beigefügtem Anmeldeformular per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg. Eine Kopiervorlage hierzu befindet sich am Ende der Broschüre.

Kursgebühr

Alle Gebühren verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Rechnung wird den Teilnehmenden nach dem Seminar zugesandt und ist innerhalb eines Zeitraumes von 14 Tagen zu begleichen.

Rücktritt

Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Stornogebühr von 25 € erhoben, bei Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn wird die Hälfte der Kursgebühr einbehalten, danach muss die volle Kursgebühr entrichtet werden. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist in jedem Fall kostenfrei!

Absagen und Änderungen

Die Akademie behält sich vor, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen sowie einen anderen Referenten ersatzweise einzusetzen, wenn dies aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl, einer Verhinderung des Referenten oder anderer, nicht unmittelbar von der Akademie zu vertretender Gründe sachlich gerechtfertigt ist.

Ist der Ersatztermin für den Teilnehmer nicht passend, kann er seine Anmeldung kostenfrei stornieren.

Datenschutz

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass personenbezogene Daten (Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer bzw. weitere übermittelte Informationen) elektronisch gespeichert und für die Angebotsverwaltung, Angebotsplanung und Angebotswerbung eingesetzt werden. Der Veranstalter verpflichtet sich, diese Daten nicht an Dritte weiterzugeben. Ausgenommen davon ist die Weitergabe des Namens, der Anschrift oder der E-Mail-Adresse auf der jeweiligen Teilnehmerliste an Kursteilnehmer, Referenten und Tagungshäuser, auch per Mail.

Die Referenten verpflichten sich, über persönliche Informationen von Teilnehmenden, die sie innerhalb der Veranstaltung erfahren, Stillschweigen zu bewahren.

Erklärung gemäß § 36 Absatz 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)

Der Träger der Einrichtung erklärt sich nicht bereit zur Teilnahme an Streitbelegungsverfahren vor Verbraucherschlichtungsstellen im Sinne von § 36 Abs. 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG). Davon unberührt ist die Möglichkeit der Streitbeilegung durch eine Verbraucherschlichtungsstelle im Rahmen einer konkreten Streitigkeit bei Zustimmung beider Vertragsparteien (§ 37 VSBG).

Veranstaltungsort & Ansprechpartnerinnen

Ihre Ansprechpartnerinnen in der Reha-Akademie:



Petra Jeske
Leitung



Verena Obermeier
Sekretariat

Kontakt

Telefon: 09443 709-378
Telefax: 09443 709-379
E-Mail: [reha-akademie@
bbw-abensberg.de](mailto:reha-akademie@bbw-abensberg.de)

Veranstaltungsort

Abensberger Reha-Akademie
im B.B.W. St. Franziskus Abensberg
Regensburger Straße 60
93326 Abensberg

Ihr Weg zu uns

Mit dem Auto: Sie kommen über die Autobahn
A93, Ausfahrt Abensberg.

Mit der Bahn: Ab dem Bahnhof Abensberg
stehen Taxi-Unternehmen oder der OnDemand-
Bus KEXI zur Verfügung. Der Fußweg zum BBW
beträgt ca. 15-20 Minuten.



Wünschen Sie eine Übernachtung im Gästehaus?

Gästehaus des B.B.W. St. Franziskus Abensberg

Regensburger Straße 60

93326 Abensberg

Telefon: 09443 709-199

Telefax: 09443 709-233

bildungshaus@bbw-abensberg.de

www.bbw-abensberg.de/gaestehaus



Unser Gästehaus verfügt über
moderne Standardzimmer
mit Dusche/WC. Ein Fernseher und
kostenloses WLAN stehen zur Verfügung.



Online-Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Online-Anmeldung unter
www.bbw-abensberg.de/abensberger-reha-akademie



Anmeldeformular

Bitte per Fax an: 09443 709-379 **oder per E-Mail-Anhang an:** reha-akademie@bbw-abensberg.de

oder per Post an: Abensberger Reha-Akademie · B.B.W. St. Franziskus Abensberg · Träger: Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V. · Regensburger Straße 60 · 93326 Abensberg

Ich melde mich verbindlich an für:

.....
Veranstaltung

.....
Termin

Anschrift
(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Alternative Rechnungsanschrift
(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....
Name, Vorname

.....
Name, Vorname

.....
Einrichtung/Firma

.....
Einrichtung/Firma

.....
Straße

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon, Fax

Wünschen Sie eine Übernachtung in unserem Gästehaus?
Bitte wenden Sie sich für eine Zimmerreservierung direkt an:

.....
E-Mail

bildungshaus@bbw-abensberg.de
Tel.: 09443 709-199

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Sie sind Bestandteil des Vertrages.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

.....
Stempel der Einrichtung

B.B.W...

**St. Franziskus
Abensberg**



Das B.B.W. St. Franziskus Abensberg ist einer der führenden Leistungserbringer in der beruflichen Rehabilitation in Deutschland. Mit seinen 450 Mitarbeiter:innen erbringt unser Berufsbildungswerk folgende Leistungen für junge Menschen mit Behinderung und Benachteiligungen: berufliche Diagnostik, Berufsvorbereitung, Ausbildung. Die schulische Bildung vermittelt die zugehörige Berufsschule. Differenzierte Wohnformen und spezialisierte Fachdienste fördern die Persönlichkeitsbildung der jungen Teilnehmer:innen und ermöglichen die Betreuung komplexer Störungsbilder auch im Rahmen der Erziehungshilfe. Träger der Einrichtung ist die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.



Träger:
**Katholische
Jugendfürsorge
der Diözese
Regensburg e.V.**
www.kjf-regensburg.de